Regensburg, den 27.05.2019

Pressemitteilung

mit der freundlichen Bitte um Veröffentlichung.

**Kunsträume sind Lebensräume**

Ausstellungsort der donumenta in der Bahnhofsunterführung

REGENSBURG. „Die Bahnhofsunterführung permanent zu bespielen, ist eine Herausforderung – künstlerisch und finanziell“, weiß Regina Hellwig-Schmid, Gründerin des donumenta e.V. für aktuelle Kunst in den Donauländern. Die Schau des Düsseldorfer Künstlers und Musikers Marcus Kaiser wird Maßstäbe setzen. Sie eröffnet am 4. Juni um 12.00 Uhr.

Seit Jahren konzentriert sich die donumenta auf Kunst im öffentlichen Raum. Die Initiative will Kunst zu den Menschen bringen, Denkbrücken bauen und einen Beitrag zum Stadtgespräch leisten. „Kunst wirkt immer“ lautet das Credo der donumenta. Das ART LAB Gleis 1–9 entsteht im ehemaligen unterirdischen Zubringer zu den Bahnsteigen. Es versteht sich als Experimentierfeld. Regensburger\*innen, Pendler\*innen und Reisende werden Teil dieser interaktiven Versuchsanordnung, egal, ob sie den Installationen in der Unterführung absichtlich oder zufällig begegnen. Alle zwei Monate gestaltet ein anderer Künstler, eine andere Künstlerin oder eine Gruppe diesen außergewöhnlichen Raum. Im Herbst wird die donumenta dort eine Installation von Magdalena Jetelová zeigen.

Der künstlerische Ansatz von Marcus Kaiser passt ideal zu diesem Konzept der donumenta für die Bahnhofsunterführung. Zum einen bewältigt Kaiser den 60 Meter langen Tunnel spielend; zum anderen integriert seine Kunst die Ausstellungsbesucher. Seine sich ständig wandelnden Arbeiten aus Papierstößen, lebenden Pflanzen oder Teebeuteln nennt Kaiser „Lebensrauminstallationen“.

**Interaktion mit dem Publikum**

Marcus Kaiser ist in vielen Disziplinen zuhause. Er ist Musiker, Maler, Bildhauer, Performer und Komponist. In seinem Werk führt er alles zusammen. In der Ausstellung bilden komplexe Rauminstallationen den Ausgangspunkt für die Fortsetzung seiner Kunstwerke, Kompositionen und Interaktionen mit dem Publikum. Die interdisziplinäre Verschränkung verschiedener Kunstgattungen ist dabei Programm. Ohne sich auf eine Form zu beschränken, geht es Kaiser darum, Kunst zu erleben, Kunst erlebbar zu machen und Kunst zu leben. Marcus Kaisers Arbeiten sind künstlerische Langzeitstudien und Lebensrauminstallationen. – Während der gesamten Laufzeit der Ausstellung arbeitet Kaiser weiter an seinen Langzeit-Lebensrauminstallationen im ART LAB Gleis 1–9. Er zeichnet, macht Ton- und Videoaufnahmen oder spielt Violoncello.

**Hohe Frequenz am Bahnhof**

Der Hauptbahnhof Regensburg ist täglich Drehscheibe für ungefähr 30.000 Bahnreisende und Pendler\*innen. Bis zum Umbau des Bahnhofs 2004 eilten täglich Tausende von Bahnreisenden und Pendlern durch die Bahnunterführung zu den Gleisen 1 bis 9. In den letzten 15 Jahren wurde die Unterführung als Lagerraum genutzt. Jetzt wird sie für die donumenta wieder geöffnet.

**Programm**

**Marcus Kaiser** Künstler, Komponist, Cellist, Düsseldorf: opernfraktal / quergang Installation, Video

**Ausstellung** vom 4. Juni bis 28. Juli 2019

**Öffnungszeiten:** Di bis So, 14 bis 19 Uhr, Do 14 bis 21 Uhr

Anmeldung für **Führungen** und **Präsentationen** bitte unter [info@donumenta.de](mailto:info@donumenta.de) (Führungen)

* Die donumenta bietet spezielle Führungen für **Schulkassen aller Altersstufen und Studierende**
* **Kuratorenführungen**
* **Wer die donumenta ist und was sie tut** – Präsentationen für Multiplikatoren (Firmen, Verbände, Vereine etc.)

Foto: **Ich/Verwurstelung**: Seit 1989 trinkt Marcus Kaiser mit seinen Ausstellungsbesucher\*innen Tee, Beuteltee, spricht mit ihnen über Kunst und Gott und die Welt. All diese Teebeutel formen eine wachsende Installation, die an einen Bienenstock erinnert. Wer sich mit seinen Augen hineingräbt in diesen Schwarm aus getrockneten Teebeuteln, entdeckt und assoziiert.

Foto: **ich-trojanisch**: Marcus Kaisers Leben ist eine Installation, ein Experiment, eine radikale Idee. Seit 2001 dokumentiert der Künstler sein Leben in Kontoauszügen. Sein Konto ist buchstäblich die Grundlage seiner künstlerischen Arbeit und ein bildnerisches Tagebuch jenseits buchhalterischer Notizen.

Foto **Mykorrhiza**: Seit 1995 wachsen Kaisers Urwaldzeichnungen und füllen langsam den gesamten Bildraum, um dann Schicht für Schicht bis nahe an die Sättigung zu grünen bis die Details wieder anfangen zu verschwinden. – Mykorrhiza (= Symbiose von Pilzen, Pflanzen und Wurzeln) ist die Fotografie eines dieser Bilder in Überlagerung mit einem Foto, das der Künstler im Australischen Regenwald aufgenommen hat.

Foto **Ich zeige den Steppengrillen meinen Wald**:

Marcus Kaisers Wald besteht aus einer Fülle selbst gezogener und gepflegter Pflanzen. Inmitten dieses „entwurzelt wurzelnden Waldes“ singen und zirpen die Grillen. Zwischen den Palmen befindet sich die Teeküche. Es ist der perfekte Ort für die Begegnung mit dem Künstler und Cellisten Marcus Kaiser.

Foto **Der Rand der Tage**: Haben Tage Ränder? Marcus Kaiser visualisiert sie seit 2012. Diese Anhäufung, Stapelung von mit Wasserfarbe bemaltem Papier gleichen Formats subsumiert Marcus Kaiser unter dem Begriff Selbstportraits und meint damit die Anhäufung von Material oder Tätigkeiten aus dem Alltag. Mit den Jahren wächst ein Stapel an dessen Seiten die Spuren der vergangenen Tage zu erkennen sind.

**Marcus Kaiser über seine Arbeit:**

**„wenn ich etwas zu meiner kunst sagen sollte**

**am liebsten wäre sie mir als garten**

**manches in den schatten**

**manches in die sonne rückend**

**aus meiner verfügbarkeit entwachsend**

**angewiesen auf das darüberhinausliegende**

**in einem garten kann man sich frei bewegen**

**darin herumtoben**

**zerstören**

**sich lieben**

**altes laub zusammenfegen**

**ein garten ist lange zeit“**

Über die donumenta:

14 x 14 donumenta – Die donumenta steht für aktuelle Kunst aus 14 Ländern an der Donau: Multimedia, Performance, Installation, Fotografie, Malerei, Crossover – grenzenlos. Sie ist die Initiative ihrer künstlerischen Leiterin Regina Hellwig-Schmid und wurde als Verein 2002 in Regensburg gegründet.

Mit dem donumenta e.V. avancierte Regensburg zur Drehscheibe des internationalen Kulturaustauschs mit den Ländern des Donauraums. Die donumenta trägt wesentlich zum Profil der Welterbe-Stadt als Ort zeitgenössischer Kunst bei.

**Ansprechpartner Presse:**

donumenta e.V.

Julia Weigl-Wagner

Patrizia Schmid-Fellerer

Am Wiedfang 5

D – 93047 Regensburg

[www.donumenta.de](http://www.donumenta.de)

[presse@donumenta.de](mailto:presse@donumenta.de)